



Pomodoro

Manu Decarwallo Macedo, Lauras Vater, lud uns zu einem Besuch ins Pomodoro, ein italienisches Restaurant in Roeser ein. Als wir mit dem Bus ankamen, begrüßte Manu uns sehr herzlich und gab uns sofort Plastik-Schutz-Kleider, dass wir uns beim Küchendienst nicht dreckig machten. Dann wurden wir in Gruppen eingeteilt, eine Gruppe sollte in der Küche kochen, die andere Gruppe ein Dessert zubereiten. Nach einer halben Stunde wurde gewechselt.

Wir schnitten Tomaten und kochten Spaghettis und Gnocchis. Zum Nachtisch gab es Schokoladekuchen, den „Fondant de Laura“. Wir vermischten geschmolzene Tafelschokolade mit Eiern, Milch und Mehl, bevor alles gebacken wurde. Der fertige Schokoladekuchen war, außen knusprig und innen war noch warme, flüssige Schokolade.

Wir bereiteten auch eine Spaghettisoße zu, das roch so gut, dass jeder schon Hunger verspürte. Nachdem wir noch Spekulatius mit Formen ausgestochen hatten, schob Max sie in den Backofen.

Zum Schluss aßen wir in einem schön dekorierten Zimmer. Als es Zeit zur Heimfahrt war, gab Manu uns eine Tüte mit einem Schokoladehuhn, und einer Karte mit der Adresse des Restaurants. Wir hatten schon die Jacken an als Manu noch ein kleines Foto knipsen wollte mit Max, Pascuale und Paulo, den Köchen, die uns so freundlich empfangen hatten.

Diana, Laura, Faustin

